

SOMMEROPER SELZACH

Sommeroper-Freunde dürfen schon mal kurz Seeluft geschnuppert

von André Weyermann — az Grenchner Tagblatt • Zuletzt aktualisiert am 30.7.2018 um 18:57 Uhr



Freuen sich auf die Aufführungen: Oskar Fluri (Bühnenbild), Anna Messerli (Ehrenpräsidentin Verein Freunde Sommeroper) und Präsident Erwin Egli (von links)

© André Weyermann

Die Freunde der Sommeroper Selzach tagten in Grenchen und erhielten Einblicke in die neue Produktion «Der fliegende Holländer».

Die Generalversammlung des Vereins fand im Grenchner Parktheater statt. Präsident Erwin Egli gab einen leichten Anstieg des Mitgliederbestandes auf 170 Personen bekannt. Die Bestrebungen in dieser Hinsicht sollen aber weiter intensiviert werden. So wurde eine eigene Homepage aufgeschaltet und ein neuer Flyer kreiert.



In seinem Jahresbericht erwähnte er insbesondere zwei Studienreisen, die sich intensiv mit Richard Wagner befasst haben, aus dessen Feder bekanntlich die diesjährige Jubiläumsproduktion (30 Jahre Sommeroper) «Der fliegende Holländer» stammt.

Vorstandsmitglied Stefan Krähenbühl konnte einen Gewinn von 7800 Franken in der Jahresrechnung ausweisen. Für das neue Vereinsjahr ist ein Plus in gleicher Grössenordnung budgetiert. Das Vereinsvermögen beläuft sich auf 19 200 Franken.

Aus gesundheitlichen Gründen aus dem Vorstand zurückgetreten ist Helene Bösch. Ehrenpräsidentin Anna Messerli, die auch noch als Vizepräsidentin amtiert, würdigte deren Verdienste. Sie habe viel bewegt, sei insbesondere beim Gewinnen von neuen Mitgliedern die treibende Kraft gewesen. Dazu habe sie mit ihrem kritischen Geist den Verein weitergebracht.

Premiere ist am 2. August

Der Verantwortliche für das Bühnenbild, Oskar Fluri, gab den Anwesenden einen spannenden Einblick in die geplante Ausstattung. Am Werk Wagners aus der Romantik habe ihn insbesondere das Psychologische fasziniert. Die Welt der Aufklärung und Industrialisierung trifft auf etwas Unheimliches, rational nicht Fassbares. Mit rund 20 Mitarbeitenden hat der ehemalige Kanti-Lehrer und Solothurner Kulturpreisträger seit September wiederum einen «Hingucker» erschaffen.

Schliesslich durften die Vereinsmitglieder schon einmal kurz auf dem «Holländer» mitschippeln. Und Seeluft schnuppern. Zum 30-Jahr-Jubiläum wurde wieder eine auf Kinder zugeschnittene Fassung der Oper geschrieben. Mezzo-Sopranistin Eva Herger (Förderpreis des Kantons 2018), die den Part der Mary spielt sowie «der Holländer» Benjamin Widmer wurden von Darren Hargan am Piano begleitet und weckten bereits die Vorfreude auf Wagners Werk, das am 2. August im Selzacher Passionsspielhaus Premiere feiert.

Thomas Dietrich, der die Kinderoper inszenierte und bei der «grossen» Oper die künstlerische Betriebsleitung inne hatte, gab dazu erhellende Einblicke in Wagners bewegtes Leben und den «Fliegenden Holländer». «Sie werden in der Selzacher Fassung diese bekannte Oper zu sehen bekommen, wie sie sonst nie zu sehen ist», versprach er den Anwesenden.



Replay

Ticketing: www.sommeroper.ch

© Copyright 2010 – 2018, az Grenchner Tagblatt